

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Architectura vniversalis**

**Furtttenbach, Joseph**

**Ulm, 1635**

Das grosse Schiff/der Grundriß

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

Das Kupfer-  
blatt  
N<sup>o</sup>. 32.

## Das Kupferblatt N<sup>o</sup>. 32.

### Das grosse Schiff/der Grundriß.

Der Grund-  
riß zu gro-  
ßen Schiff.



Dieses ist eines von den besten Schiffen/so man auff den fließenden Wassern nicht allein zum tragen Allerhand Victouaglien vñ Gütern/sondern auch zu den sichersten Schiffbrücken gebrauchen kan. Damit nun der Liebhaber dessen Gebäu vnd Proportion engentlich erfahren/vnd also Fundamentaliter darnach batwen könne/ so wölle man die ganzelänge / so ist, 65. Schuch auff die grade Lini

h. gegen. 2. setzen / die breite der.  $9\frac{1}{2}$ . Schuch aber von. h. gegen. A. winkels recht herab fallen lassen: Von

2. gegen. 11. wirdt ein mittel Lini gezogen/dergestalt so solle das Schiff auß der Feldung. h. 2. A, B. heraus geschnitten/ jedoch folgender gestalt geformirt werden.

Erstlich so wirdt die ganze Länge inn vier termin abgetheilt / dann von. A. gegen. C. ist der Erste / von. C. gegen. F. der Ander / von. F. gegen. D. der Dritte/ vnd von. D. gegen. B. der Vierde termin: Ferner so solle so wol der gar fordere/als auch der gar hindere termin, vnd also jeder insonderheit widerumben in. 8. gleiche Puncten

D. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. C. partirt, vnd auff die Hauptlini Perpendiculariter gefällt werden: Damit man aber die Oval Lini/so den fordern Spitzen formirt, recht ziehen möge/ so wirdt im Puncten

C. vnd daselbsten bey. 7. bis in. 7. ein grade Lini gezogen (eben also geschihet es auch von. 6. bis in. 7.) von welcher dann bis gegen. II.  $\frac{1}{3}$ . bey. 6.  $\frac{2}{3}$ . inn. 8.  $\frac{5}{6}$ . in. 4. das ist von. 2. gegen.

\* ein Schuch bey. 1.  $\frac{5}{6}$ . in. 1.  $\frac{3}{4}$ . vnd bey. 2.  $\frac{1}{2}$ . Schuch herab gefällt / vber dieselbige Puncten aber als von. C. vber. \* vnd also fortan bis in. 7. darüber wirdt nun die Oval Lini gezogen: Gleiche Meynung hat es von

6. gegen. 7. auch / darmit ist nun die fordere Spitzen des Schiffes gemodulirt: eben in dergleichen Meynung hat es mit dem hindern Spitzen. Von

D. gegen. 11. auch/von. E. gegen. F. aber ist die breite des Schiffes/ nämlich/  $9\frac{1}{2}$ . Schuch: Also ligt das Schiff oder sein Boden in dem Grundriß hier vor Augen.

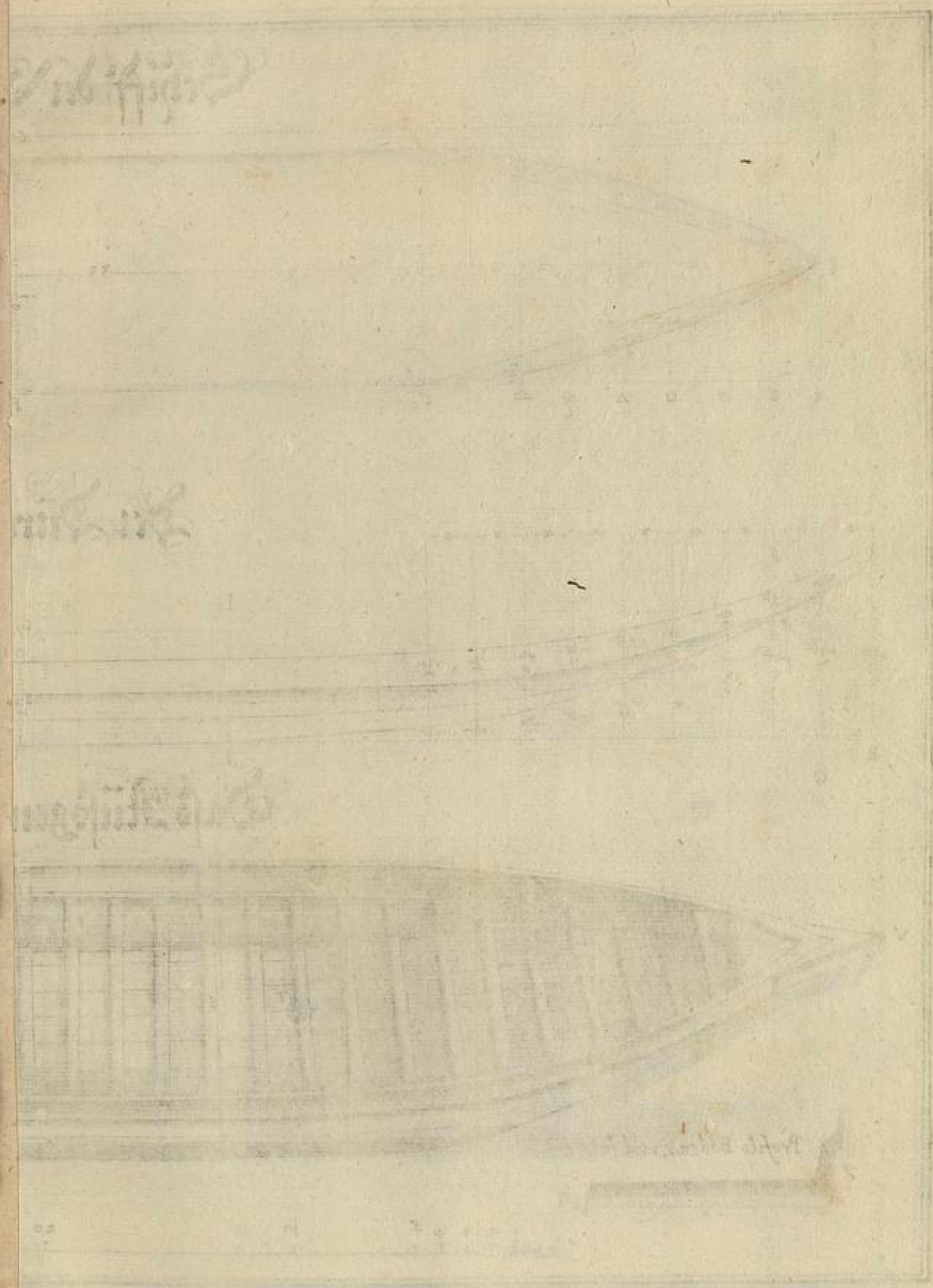
Der Durch-  
schnitt des  
gros-  
sen  
Schiffes.

### Der Durchschnitt.

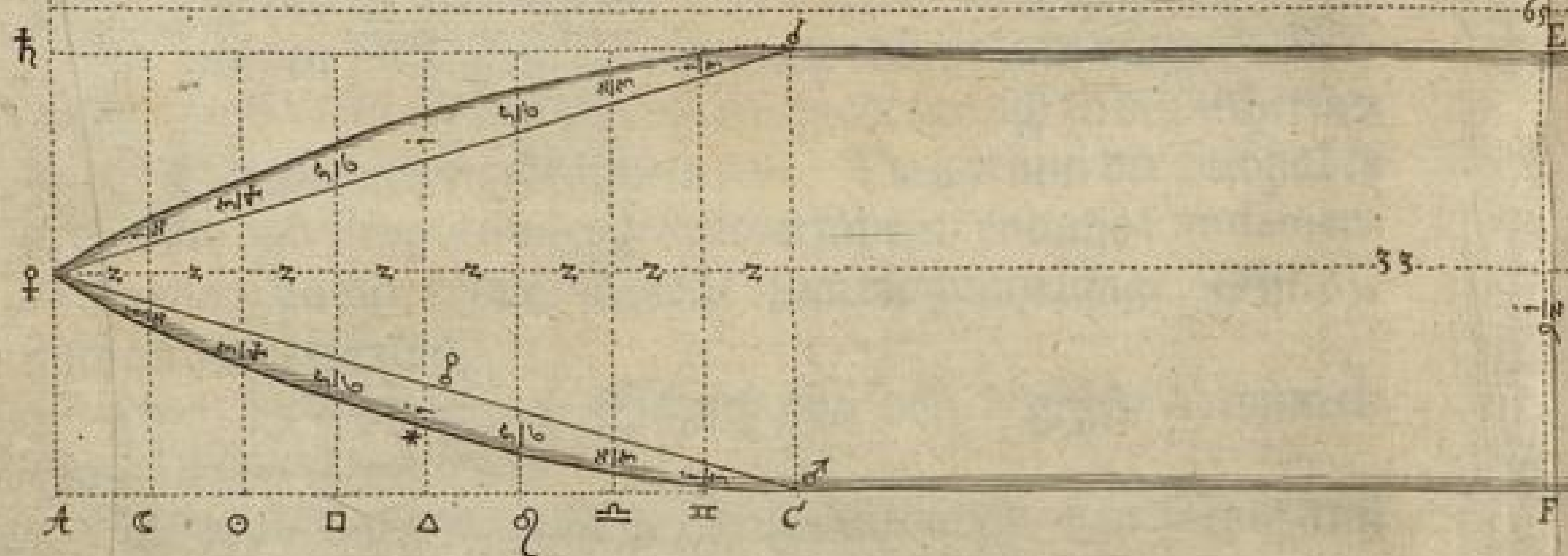
Von. G. gegen. H. ist abermahlen die länge des Bodens zum Schiff / dann von. G. gegen. K. wirdt noch. 2. Schuch lang dem fordern Spitzen beygelegt / Eben also wirdt von. H. gegen. I. der hindere Spitzen auch geschlossen.

Der grade Bodē/ehedie steigung anfangt/ist allein. 17. Schuch lang/so mit L. gegen.

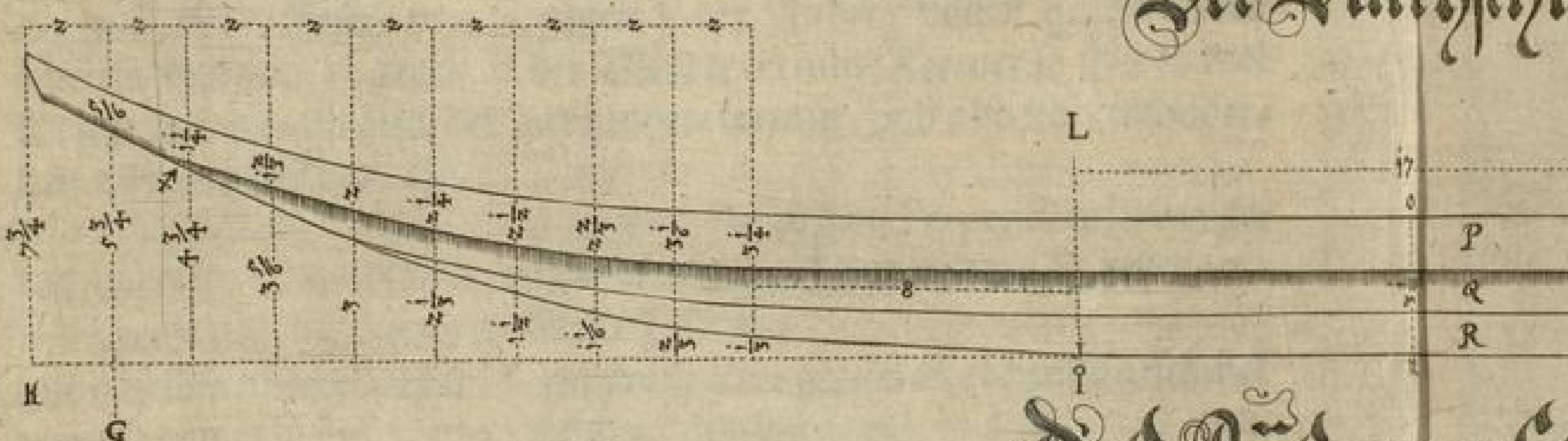
man  
Aller  
bersten  
haber  
amen-  
ist. 65.  
inckel  
ff auß  
gefor  
on. A.  
D. der  
so wol  
pnder  
ter ge  
en for-  
chihet  
- inn.  
/ ober  
q. das  
on  
nodus  
n. Von  
nlich/  
h hier  
dann  
n bey  
ch ges  
so mit  
gegen.



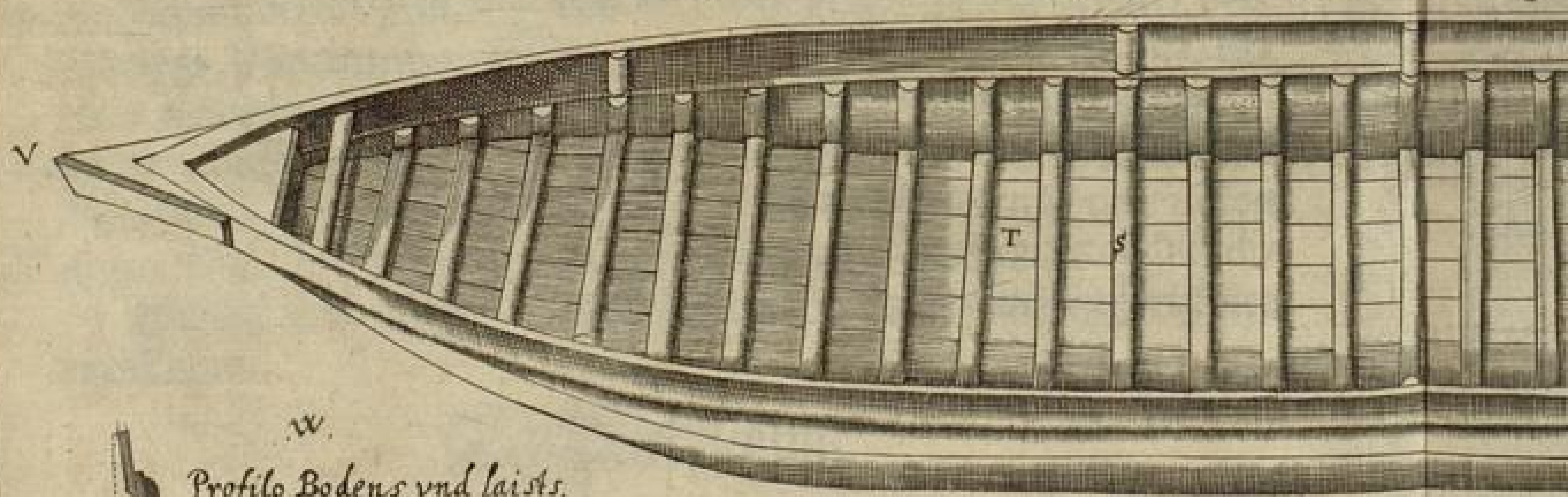
# Schiff der Brünn



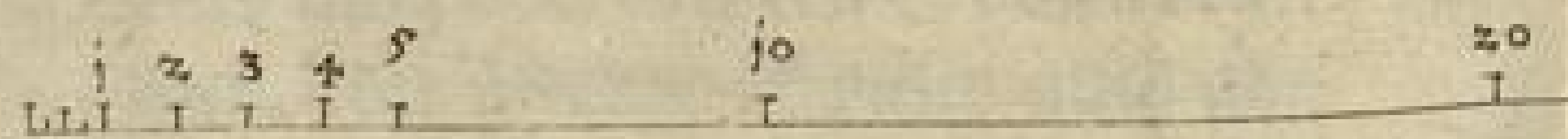
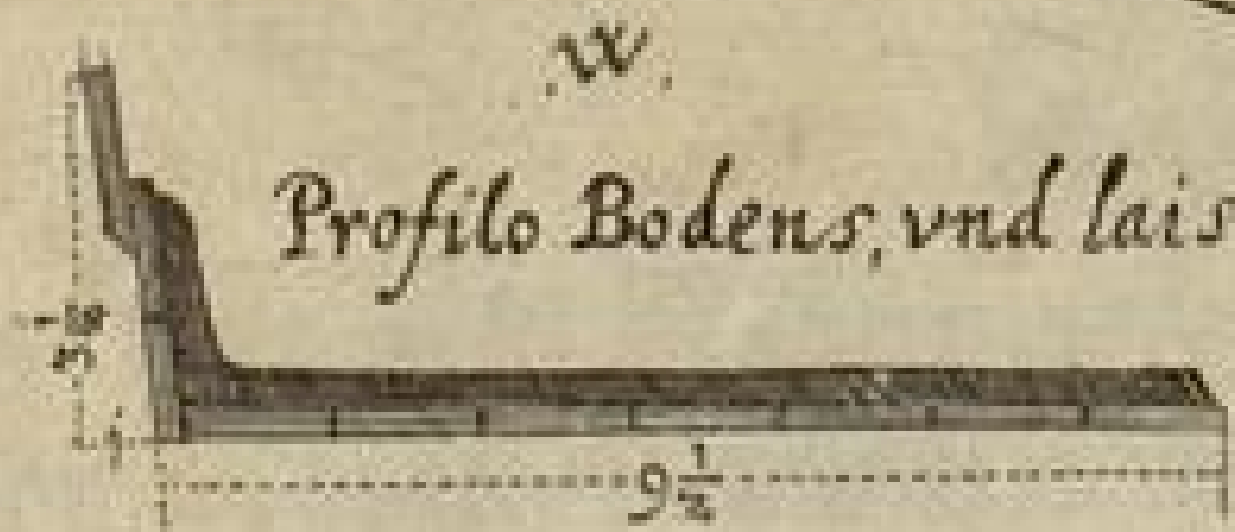
# Der Durchsch...



# Das Außgemachte

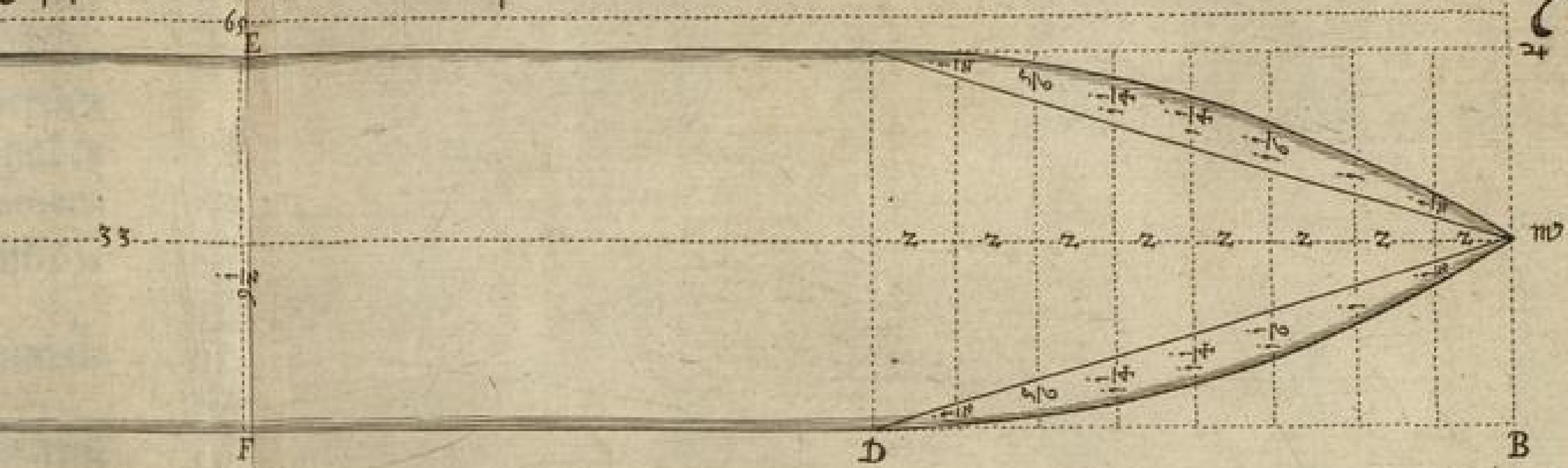


Profilo Bodens, vnd laists.

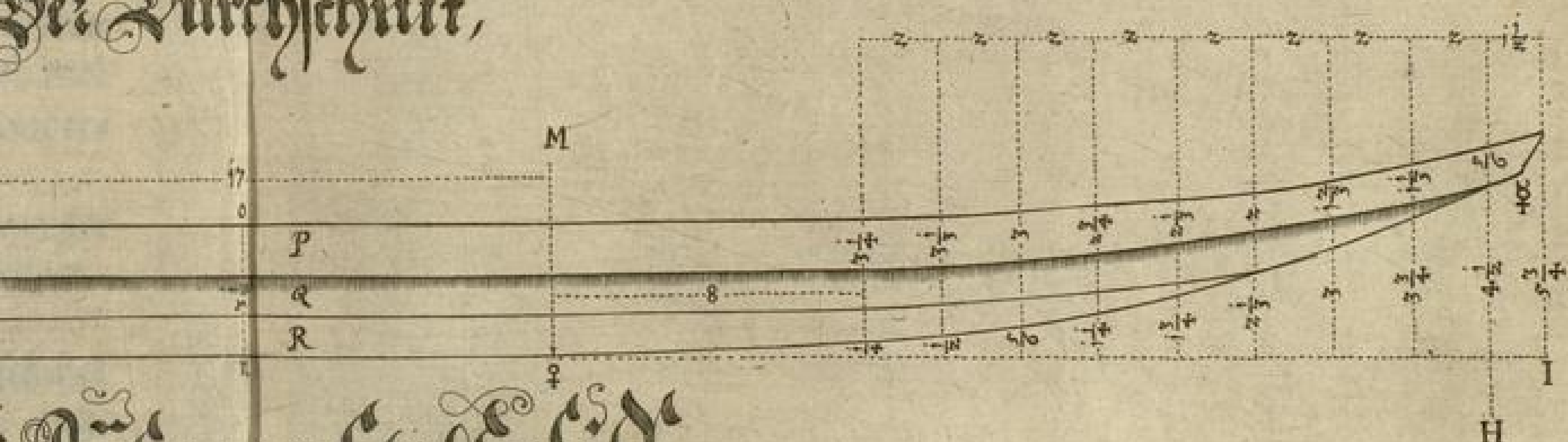


Schiff der Grundriß,

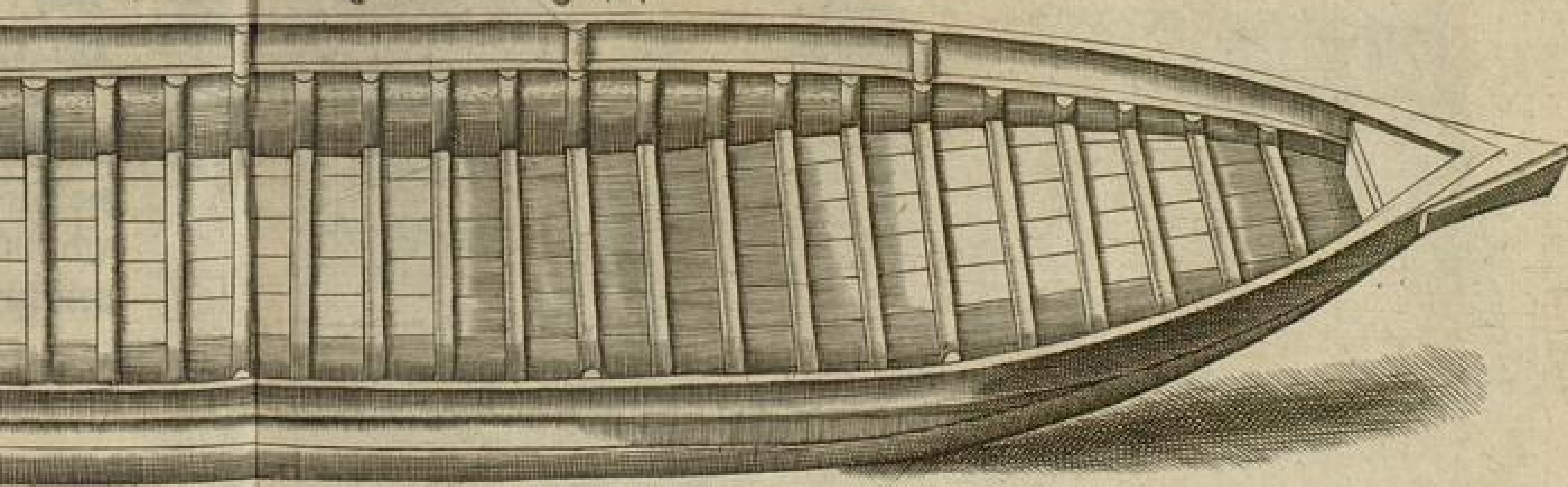
Fig. 32.



Der Durchschnitt,



Außergemachte Schiff,



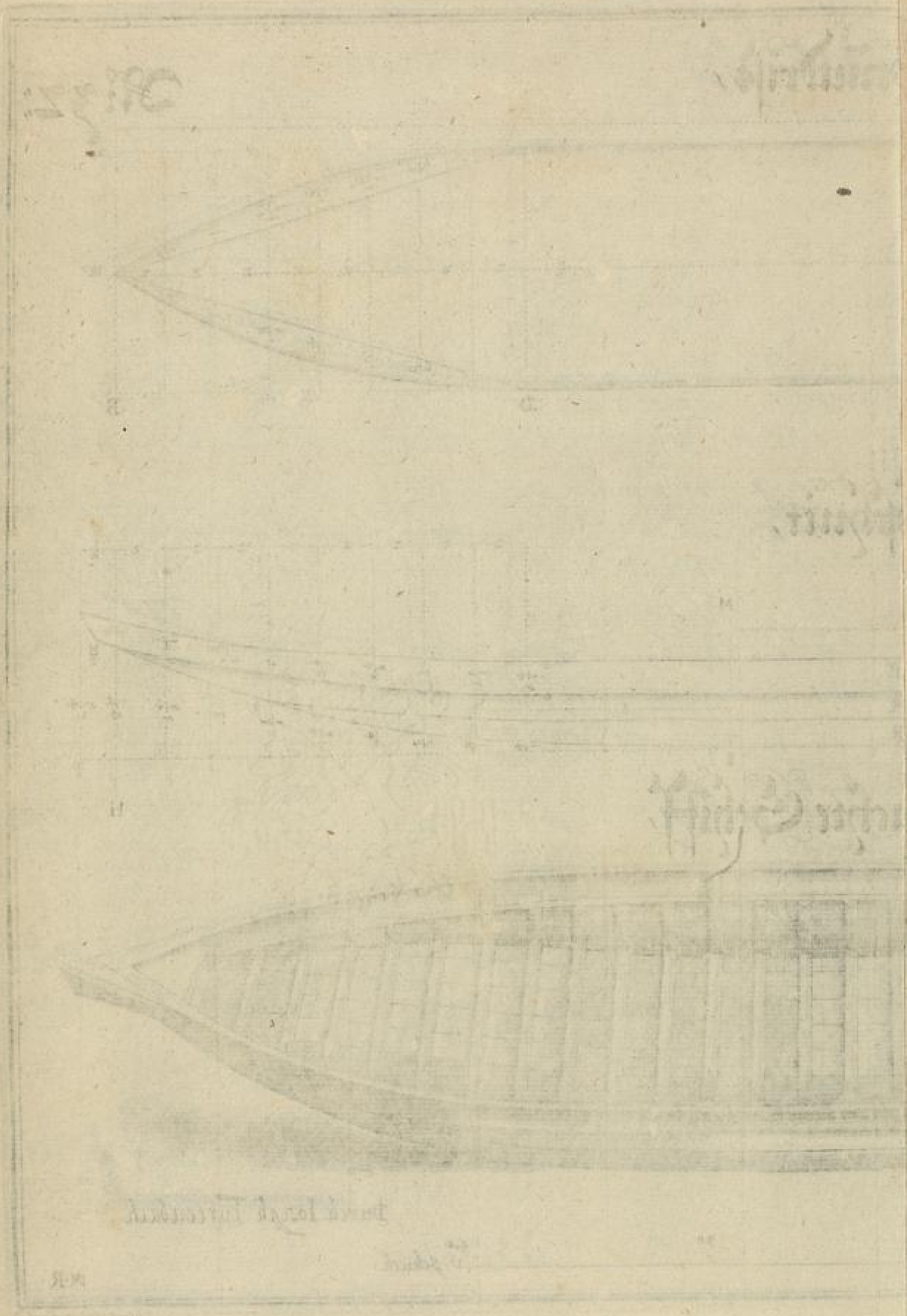
Durch Joseph Furtenbach

20  
T

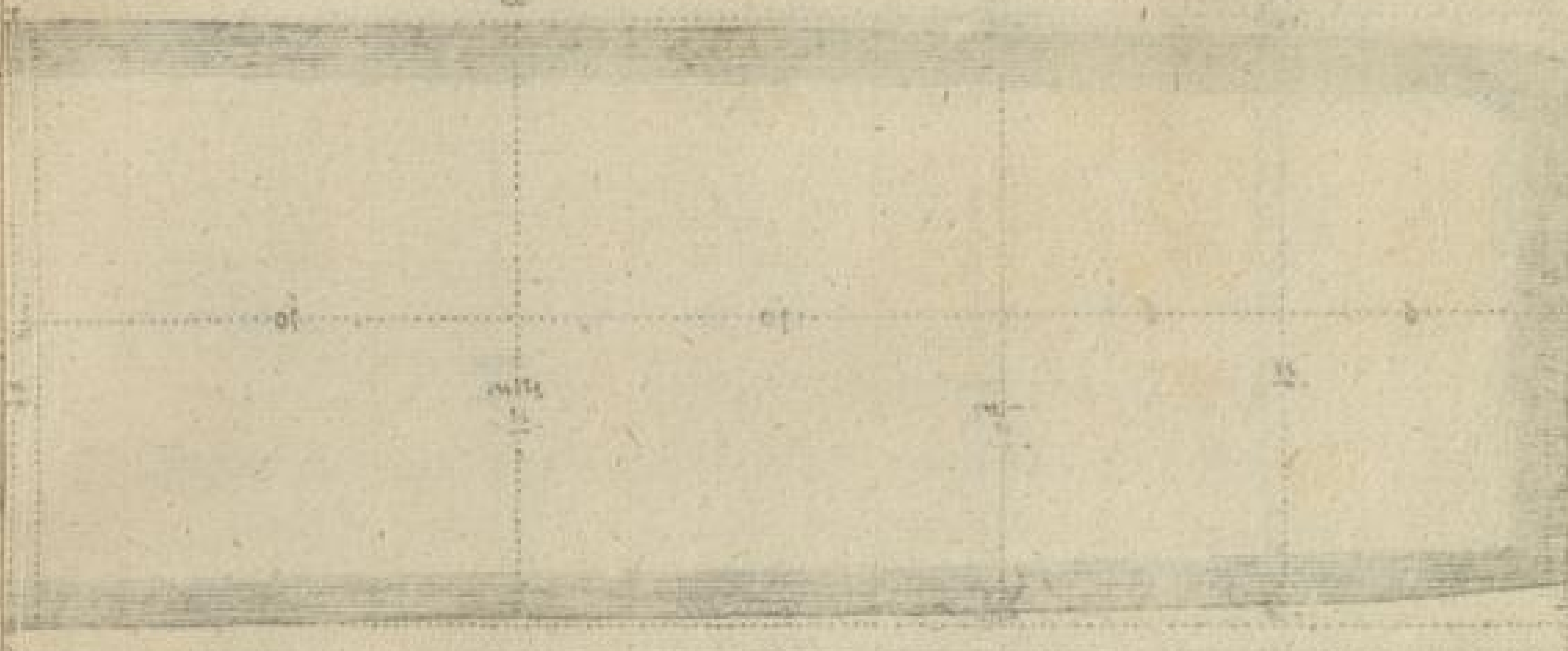
30  
T

40  
T Schuch.

M.R.



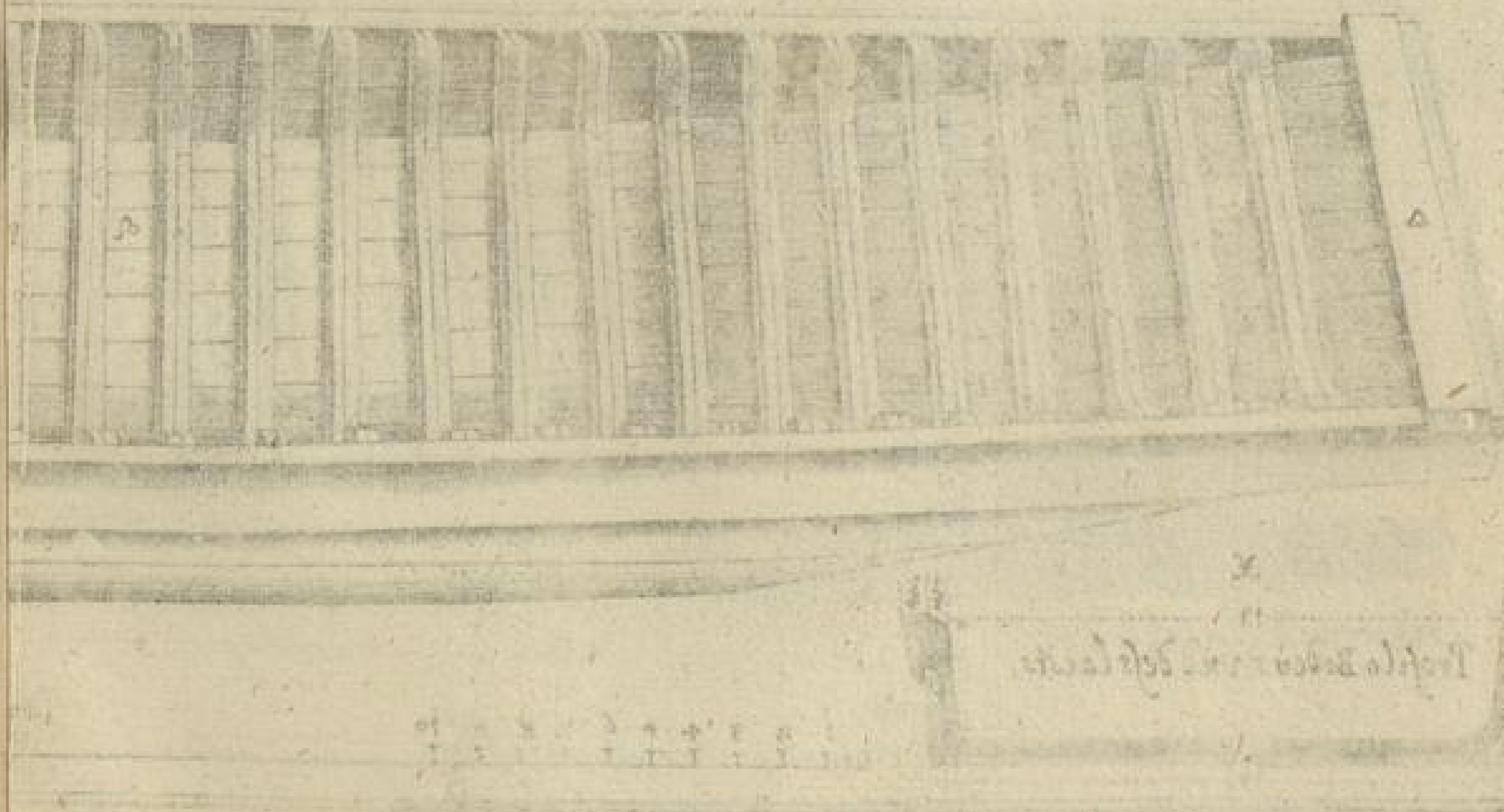
Das Aurot



Das Kupf

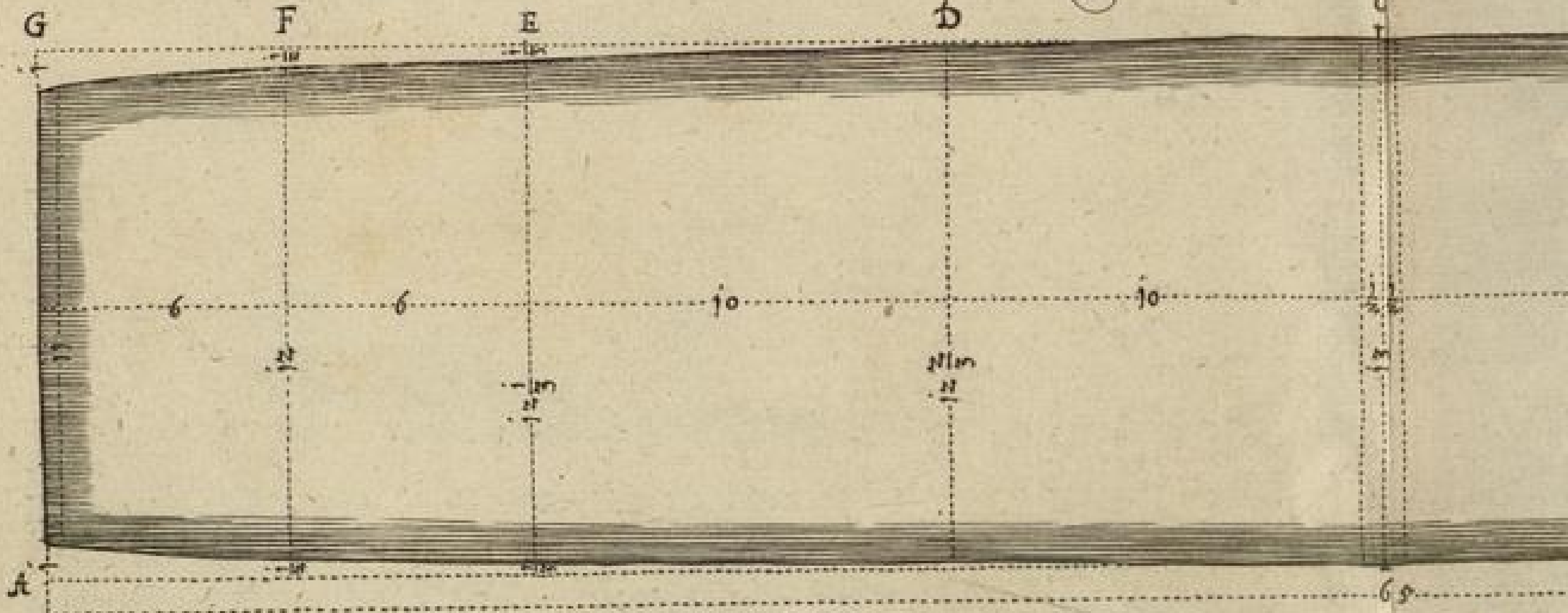


Das Kupf

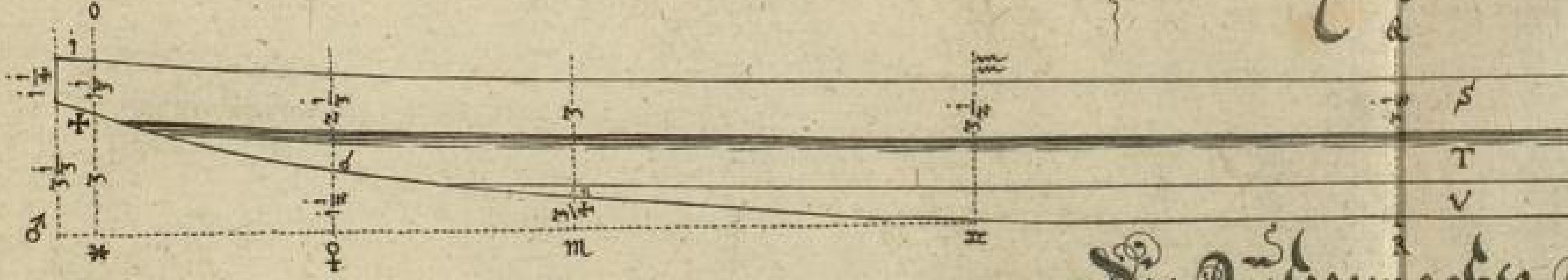


Das Kupf

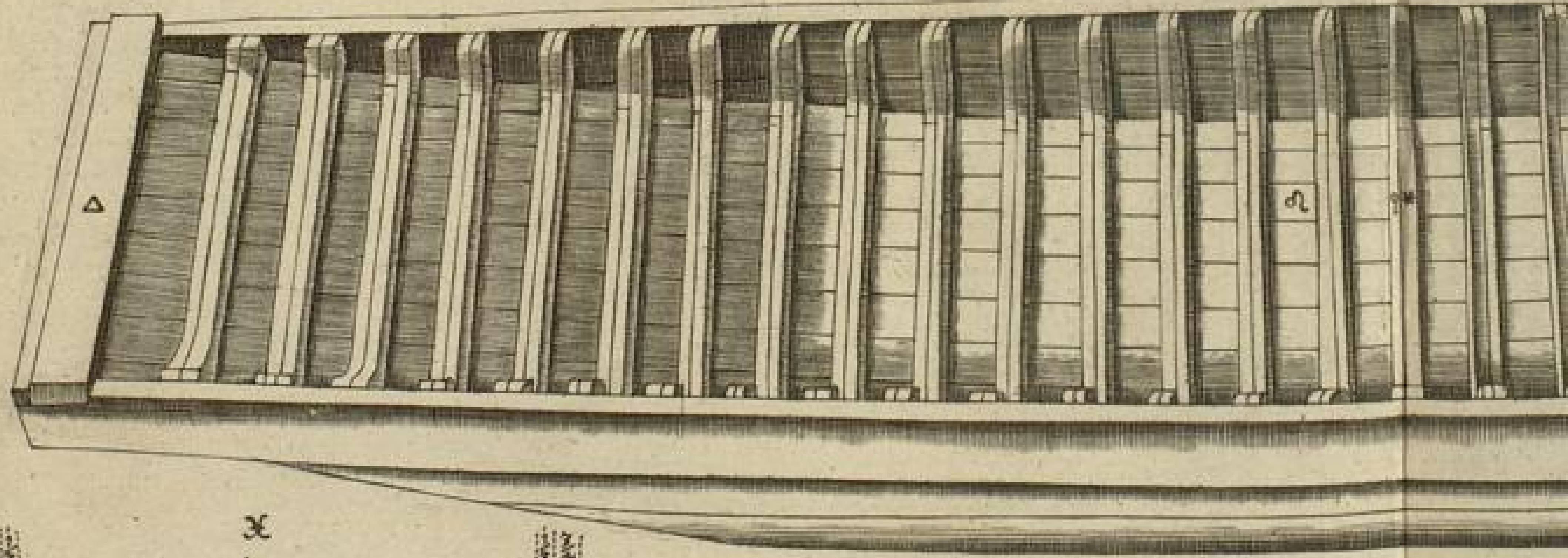
Forma der Gründ



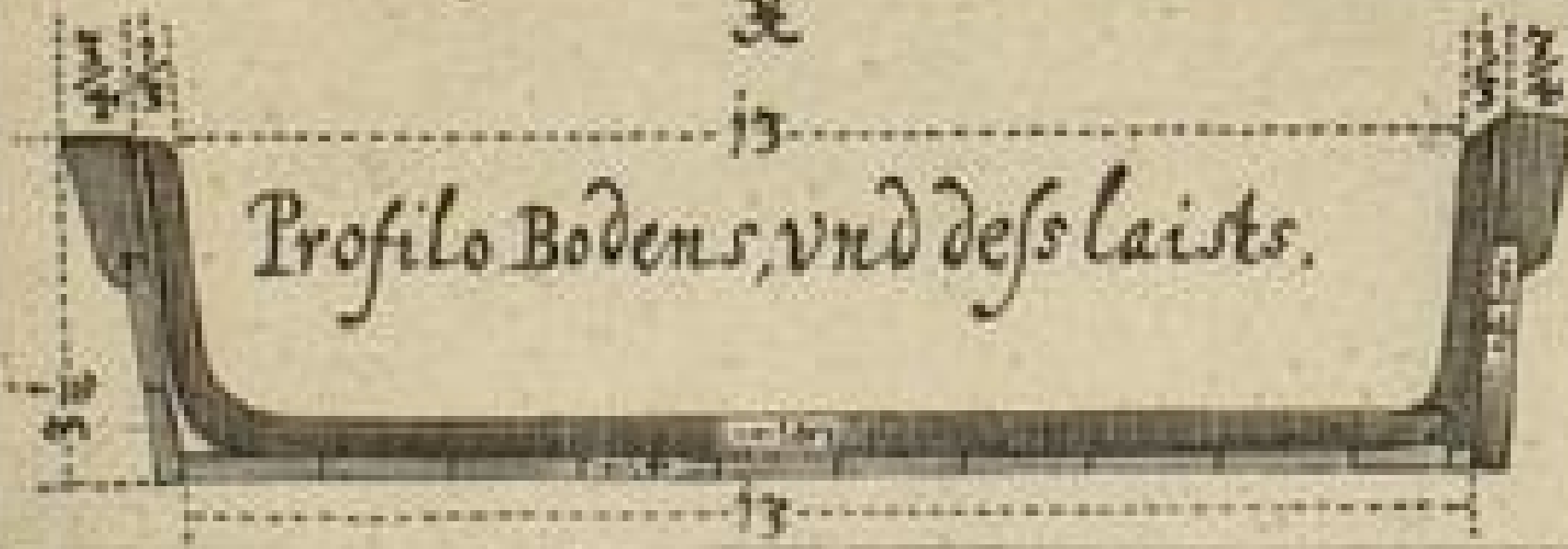
Der Durchschnitt



Die Außgemachte



Profilo Bodens, vnd des laists.



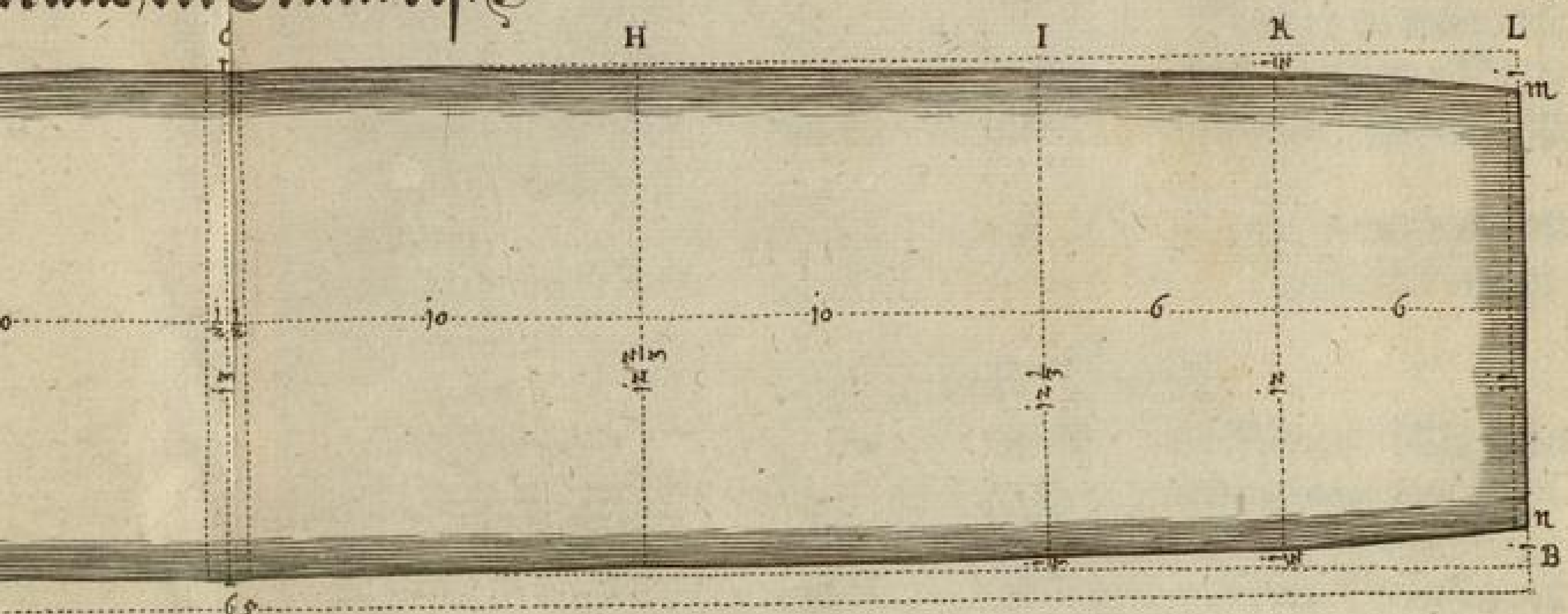
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

20

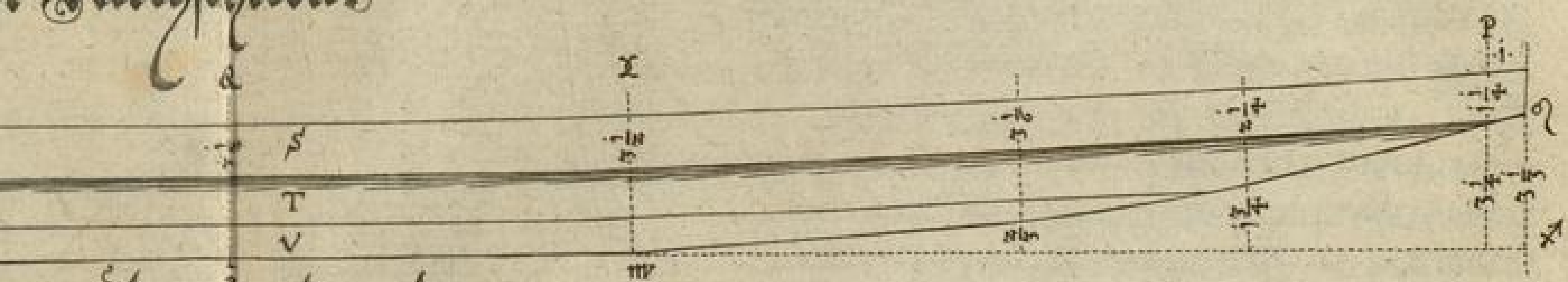


Forma der Gründriß

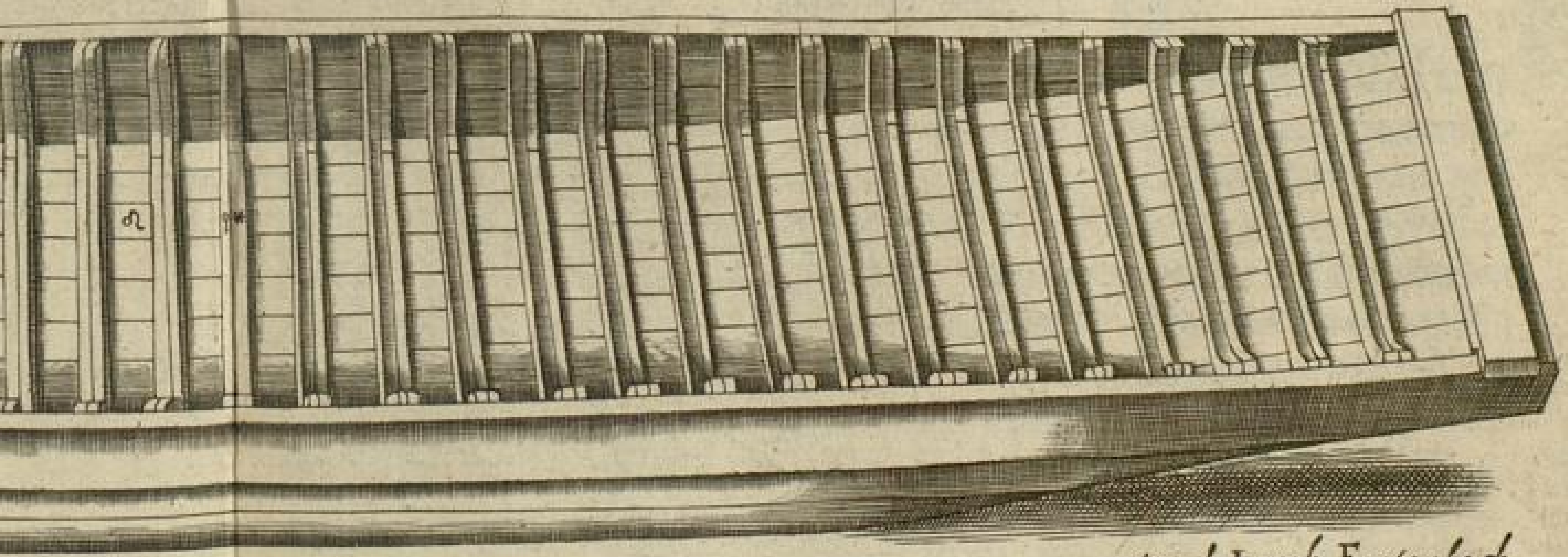
N: 33:



r Durchschnitt



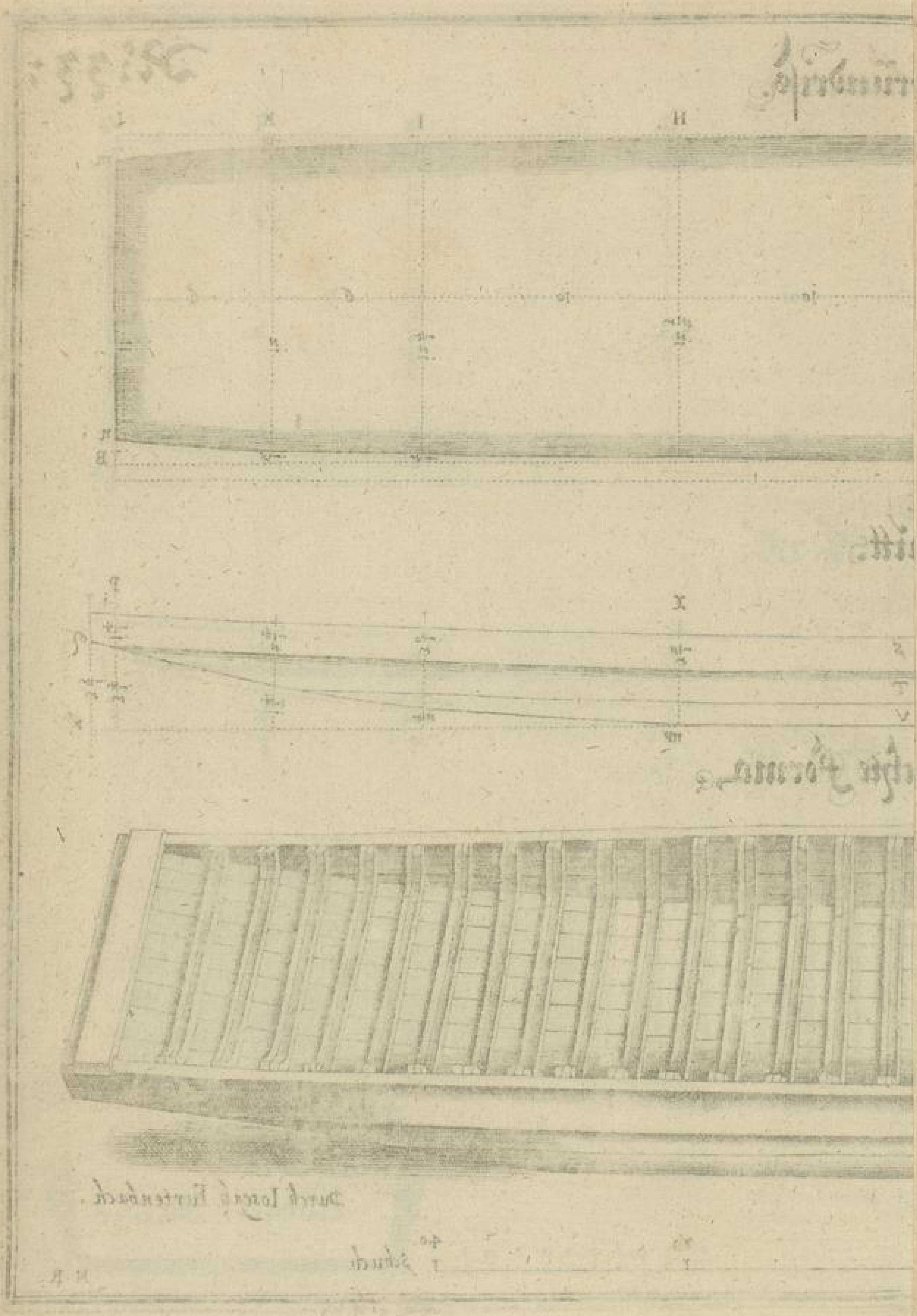
e Außgemachte Forma



Durch Joseph Furtenbach.

20 30 40. 1 Schuch

M. R.



L. geg  
ber  
p. bis  
het  
solle  
Gleich  
Wo  
tern  
mit  
Wie a  
Lati  
erfel

V. Ist  
das  
chen  
enf  
tra  
geb  
auc  
dar  
So  
viel  
gen  
Ab  
re 2

**S** man  
auch  
wol  
faltig  
(mass  
der ala  
rii foli  
berfaf  
so ma  
ond a

L. gegen. M. oder aber von. p. gegen. q. bezeichnet wirdt: In was gestalt aber die steigung von p. bis in. q. hinauff gehet/ vnd vmb wie viel Zoll oder Schuch (das versteht sich ob der Hauptlini. K. p.) solche Bretter Erhöhung gesetzt werden solle/ das gibt dieser Durchschnitt zu erkennen.

Gleiche Meynung hat es von. q. gegen. r. auch: Sonsten so wirdt die Wand des Schiffes von. n. gegen. o.  $3\frac{1}{2}$ . Schuch hoch/ vnd von. 3. Brettern. P. Q. R. auff einander gesetzt/ mit hecklin verklammert / vnd endlich mit Gemüß verstopfft,

Wie aber der Profilo des Bodens/ Item einer Nebentwand / vnd auch des Laists Beschaffenheit ist/ das wirdt auß der Figur. W. ganz klärlich zu ersehen seyn.

Profilo des Bodens vñ des Laists.

### Das außgemachte Schiff.

V. Ist sein fordere Spitzen. S. ein Laist / vnd. T. der Boden: Also stehet das außgemachte Schiff hier vor Augen/ darmit mag mannum gar sicher vff den süßen Wassern schiffen/ darob Volck oder andere Victouaglien führen/ fürnehmlichen aber so ist diese lange manier von Schiffen gar tragbar/ darauff ein Schiffbrücken zu machen/ sehr bequem vnd wol zu gebrauchen / darüber man hernach nicht allein mit Lastwägen/ sonder auch mit den grösten Stücken grob Geschütz ganz sicher fahren kan / die darzu dienliche zwey lange Laist Ruder seynd von Stangen mit ihrem Schneidblatt von jedem Schiffmann gar leichtlich anzumachen. Noch viel andere Schiff mehr zu. 30. 35. 40. 45. 50. Schuch lang werden zum gemeinen Schiffen gebraucht/ welche dan gleicherweiß nach oberanter Abtheilung modullirt werden/ daher es vñdötig seyn will/ hiervon weitere Vñstände zu machen.

Das außgemachte große Schiff/ vnd sein gebrauch.

### Das Kupfferblatt N. 33.

**N**och ein andere Manier von Schiffen auff den stießenden Wassern/ auch fast auff die weis / darvon in meiner vor diesem in den Truck verfertigten Architectura Navali, vnd daselbsten beym Kupfferblatt N. 9. ist anrührung geschehen/ so man Chiatta oder Piata zu nennen pflegt / werden erbawet/ welches sonsten auch ein Form genennet wirdt/ die dann in vielen Occasionen vber die massen wol vnd notwendig zugebrauchen seynd/ sintemalen ich gesehen/ vñ auch vielfaltig selbert genossen/ daß man nit allein vff dem weitberühmbten Fluß de Po (massen dan in meinem Itinerario Italiae folio. 33. zu lesen ist/ zu Som am Po oder ala Cava nella lombardia, so wol auch vermdg gedachtes meines Itinerarii folio. 66. vber den Fluß die Magra nella liguria) dergleichen Form zur Verfahrts gebraucht hat: sintemalen vnd von wegen ihrer habenden breite/ so mag man mit einer Gutschen oder Wagen gestrackt darauff hineinfahrē/ vnd alsdan solchen Last gar behend vber den Fluß hinüber führen. Eben disen

Das Kupferblatt N. 33.

Nutzbarkeit der Form oder der Piata.